

Michael Hofer
Lessingstr. 58
87435 Kempten
für die Stadtratsgruppe UB/ÖDP

Kempten, 2. 12. 2013
15. 12.2014

An: *Herrn Thomas Kiechle*

Betrifft: *Antrag: Resolution bzgl. Ende der Subvention des Flughafens Memmingen*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Thomas,

ich stelle die untenstehende Resolution aus gegebenem Anlass (siehe AZ/AR von heute, insbesondere die Forderungen des Bayerischen Finanzministers Söder und des Altlandrates Kaiser an die Allgäuer Kommunen) erneut. Dies auch deswegen, weil sich die finanzielle Lage der Stadt Kempten seither dramatisch verschlechtert hat. Wie du weißt, hat Dr. Netzer der Resolution namens des gesamten Stadtrates ja seinerzeit voll inhaltlich zugestimmt, nur hielt er eine explizite Resolution für überflüssig; da war und bin ich anderer Meinung.

Wie vor etwas mehr als einem Jahr stelle ich den Antrag wieder im Namen der UB/ÖDP Gruppierung, Helmut Hitscherich, Michael Hofer, Dr. Philipp Jedelhauser

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen, Dein Michael Hofer

Es folgt, in Rot, der Wortlaut meines Antrags vom 2. 12. 2014

An: **Herrn Dr. U. Netzer**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Kempten hat 2007 etwa 400.000 Euro als Anschubfinanzierung in die ARI (für den Flughafen Memmingen) gesteckt. Auch die Sparkasse Allgäu hat sich damals mit 500.000 Euro beteiligt (über ihre Wagnisfinanzierung). Nach immerwährenden Verlusten des Flughafens Memmingerberg hat die ARI ihren Anteil am FMM nun auf die Hälfte abgeschrieben, was der Stadtrat von Kempten demzufolge vor kurzem ebenfalls mit unserem Anteil an der ARI tat.

Der Landkreis Neu-Ulm ging da gleich ein Stück weiter und hat seinen Anteil bereits ganz abgeschrieben. Zu erwarten ist, dass auch die 900.000 Euro aus Kempten inzwischen in etwa zu 0 geworden sind.

Der bevorstehende Ausbau des Allgäu Airport wird nach einem Gutachten des Flughafenplaners Faulenbach da Costa (Planer u.a. für die Fraport AG) allein für die flugbetrieblichen Anlagen (Startbahn, Abstellflächen, IFS, ..) 110 Millionen Euro kosten. Die Gebäude mit einer Kubatur von über 1.000.000 Kubikmeter sind da noch gar nicht enthalten. Insgesamt kommen wohl Kosten von 250 Millionen Euro auf das Allgäu zu (deckt sich übrigens mit den Kosten anderer Flughäfen). Es stellt sich die Frage, wer das bezahlen soll?

Sehr geehrter Herr Dr. Netzer: Wie Sie auf oftmalige Nachfrage versichert haben, wird die Stadt Kempten auf gar keinen Fall Nachschuss für den Allgäu Airport leisten. Nun

werden Sie selbst die Verantwortung für die Stadtverwaltung aber mit dem Mai 2014 in andere Hände geben. Es steht zu befürchten, dass sich das neue Stadtoberhaupt und der neue Stadtrat in den nächsten sechs Jahren massiven Pressionen ausgesetzt sehen wird, das Defizit des Flughafens Memmingen zusammen mit anderen doch auszugleichen. Um den Druck von unseren Stadtrats-Nachfolgern zu nehmen und um ihnen keine finanziellen Altlasten aufzubürden, beantrage ich, der Stadtrat von Kempten möge noch in dieser Legislaturperiode die von Ihnen oftmals geäußerte Meinung: „ In Zukunft kein neues Geld für den Flughafen Memmingen aus Kempten“ als Resolution des folgenden Wortlauts zu verabschieden:

„ Der Stadtrat von Kempten/Allgäu bekundet hiermit seinen festen Willen, der Flughafengesellschaft Memmingerberg in Zukunft über die bisher geleisteten Hilfen hinaus keinerlei Unterstützung mehr zukommen zu lassen.“

Desgleichen gehe ich davon aus, dass die Verabschiedung dieser Resolution auch für die zukünftigen Vertreter des Stadtrates in den Gremien der Sparkasse Allgäu bindend sein wird.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen, Michael Hofer, Helmut Hitscherich, Dr. Philipp Jedelhauser